

Es wollt ein Mägdelein tanzen gehn

Text: 16. Jh.

Musik: 16. Jh.

Satz: Gustav Jenner (1865–1920)

Hrsg.: Uwe Henkhaus, © Helbling

Bewegt

S
A

1. Es wollt ein Mägd - lein tan - zen ge - sucht Re - auf der —
 2. „Nun grüß dich Gott, Frau Ha - se - li - von was ist du so —
 3. „Von was, dass ich so schö - ne bin, kan - ch dir wohl —

T
B

4

1. Hei - de. Was fand — sie — am We - ge stehn? Ein
 2. grü - ne?“ „Nun grüß dich Gott, — feins Mäg - de - lein! Von
 3. sa - gen. Ich ess — weiß' Brot, — trink küh - len Wein, da -

T
B

7

1. Ha - sel, die war — ja — gri
 2. was bist du s — ja —
 3. von bin ich sch — ne, ja —

T
B

• weitere Strophen siehe Fortgang

Ich fahr dahin

Musik: Lochamer Liederbuch, 15. Jh.

Satz: Gustav Jenner (1865–1920)

Hrsg.: Uwe Henkhaus, © Helbling

Text: Lochamer Liederbuch

Zu kräftigem Ausdruck

S
A

Ich fahr da - hin, wann es muss sein, ich scheid mich von
 Das sag ich ihr und nie - mand mehr: Mein'm Her - zen
 Halt du dein Treu so stet als ich. So wie

T
B